

# H Bild

NEWSLETTER\_2021#03



berufsbild

"Eggman" York van Besser, 2020

**Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e.V.**

HALLE6 DACHAUERSTR. 112 D, 80636 MÜNCHEN

VORSTAND: CHRISTIAN SCHNURER, DIERK BERTHEL, LUDWIG BÄUML

GESCHÄFTSSTELLE: MAIKE DIETERLE / WWW.BBK-BAYERN.DE / MAIL @BBK-BAYERN:DE

## EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Raus aus dem Atelier und ran an den Schreibtisch!

Bund, Freistaat und einige Kommunen haben Förderprogramme aufgelegt, um uns in dieser Schwierigen Zeit zu helfen.

Der BBK Landesverband sitzt im Begleitausschuss des Kunstministeriums, um die Förderrichtlinien so günstig wie möglich zu gestalten. Die jetzt erreichten Förderetats waren bis vor Kurzem nicht denkbar. Die Politik hat die Notlage erkannt und auch die speziellen Einkommensverhältnisse, die zu einer chronischen Krankheit geworden sind.

In den ersten Hilfsprogrammen waren manche Kollegen nicht antragsberechtigt und sind durch das Raster gefallen. Jetzt ist die Förderlandschaft so unübersichtlich geworden, dass man sich ein bisschen Zeit nehmen muss, um den Überblick zu behalten.

Bisher werden die Hilfen von den Bildenden KünstlerInnen nicht ausgeschöpft. Leider stelle ich immer wieder fest, dass viele den Aufwand scheuen oder das Risiko einer Rückforderung. Manche sind verunsichert wegen der negativen Berichterstattung in den Medien.

Diese Sorgen sind unbegründet. Der Staat will helfen und veranstaltet keine Hexenjagd.

Falsch ist, jetzt aus Sparsamkeit, Bescheidenheit oder Angst, keine Hilfe anzunehmen. In diesem Moment die letzten Reserven anzutasten und von Privatkrediten der Familie zu leben, schadet dem Kunstsystem. Jeder Förderantrag, der jetzt nicht gestellt wird, verringert die Sichtbarkeit der Bildenden Kunst.



Nehmen wir uns ein Beispiel an Kolleginnen und Kollegen aus anderen Berufssparten wie Musik, Darstellende Kunst und Kreativwirtschaft. Hier wurde durch professionelle Lobbyarbeit und fleißiger Antragsstellung eine vernünftige Förderlandschaft begründet, in der es eine Selbstverständlichkeit ist, dass Künstler von Ihrer Arbeit Leben können.

Der BBK tut sein Bestes um Möglichkeiten der Projektfinanzierung von Bildender Kunst zu schaffen, die Anträge müssen von Euch gestellt werden.

Packt jetzt die Bazooka aus und verteilt die Farbe großflächig und zeigt was die Bildende Kunst kann!

Christian Schnurer

### SOLOSELBSTSTÄNDIGENPROGRAMM WIRD VERLÄNGERT

<https://www.stmwk.bayern.de/kunst-und-kultur/meldung/6605/seite-an-seite-in-der-krise-soloselbststaendigenprogramm-wird-verlaengert.html>

Das Soloselbstständigenprogramm in Bayern für Künstlerinnen und Künstler sowie Angehörige kultureller Berufe wird bis 30. Juni 2021 verlängert.

Soloselbstständige Künstlerinnen und Künstler sowie Angehörige kultureller Berufe können für bis zu sechs Monate im Zeitraum von Januar bis Juni 2021 einen Antrag für eine Finanzhilfe in Höhe von bis zu 1.180 Euro monatlich als Ersatz für entfallende Erwerbseinnahmen stellen. Die neuen Anträge können ab 15. März 2021 für den Zeitraum von Januar bis Juni 2021 – wie schon bei der letzten Antragsrunde – über Bayern Innovativ gestellt werden. Außerdem können noch bis 31. März 2021 die Hilfen rückwirkend für Oktober bis Dezember 2020 beantragt werden.

Die Anträge für das Soloselbstständigen-Programm können:

- - rückwirkend für **Oktober bis Dezember 2020 noch bis 31. März 2021**

und

- für die Monate **Januar bis Juni 2021**

seit 15. März 2021 bis 30. Juni 2021

auf folgender Webseite gestellt werden:

<https://www.bayern->

[innovativ.de/soloselbststaendigenprogramm](https://www.bayern-innovativ.de/soloselbststaendigenprogramm)

### STIPENDIENPROGRAMM FÜR KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IN DER ANFANGSPHASE IHRES SCHAFFENS GEHT AN DEN START: ANTRAGSTELLUNG AB 23.3.21 MÖGLICH

#### Stipendien zu je 5.000 Euro für bis zu 5.000 Kunstschaffende – Anträge für den ersten Call bis spätestens 31. Mai 2021 stellen

„Die Anträge für Stipendien für Künstlerinnen und Künstler in der Anfangsphase ihres Schaffens können ab Dienstag, dem 23. März 2021, elektronisch auf der Internetseite von Bayern Innovativ gestellt werden. Bis zu 5.000 Kunstschaffende können Stipendien zu je 5.000 Euro erhalten. Wir wollen damit gerade diejenigen unterstützen, die ihre professionelle Existenz in dieser schwierigen Zeit der Pandemie aufbauen müssen. Gleichzeitig wollen wir zu künstlerischer Weiterentwicklung ermutigen“, gab Kunstminister **Bernd Sibler** heute in München bekannt.

Das Programm wurde in enger Abstimmung mit einem Begleitausschuss, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Kunst- und Kulturverbänden, der Kreativwirtschaft sowie der Freien Szene erarbeitet. „Das Stipendienprogramm soll Signal und Einladung für den künstlerischen Nachwuchs im Freistaat sein: Wir wollen kreative Arbeitsprozesse wie die Entwicklung künstlerischer Konzepte fördern und gleichzeitig dabei zur Realisierung neuer künstlerischer Projekte für den allmählichen Übergang aus der Pandemie-Zeit beitragen. Das Stipendienprogramm soll zum Wiederaufblühen einer jungen – im Sinne von experimentierfreudigen und neue Wege einschlagenden – und bunten Kunst- und Kulturszene in Bayern beitragen“.

Die Anträge für den ersten Call des Stipendienprogramms können im Zeitraum von **23. März bis 31. Mai 2021** auf folgender Webseite gestellt werden:

<https://www.bayern-innovativ.de/stipendienprogramm>



Die **Hotline** für Informationen und Fragen zum Stipendienprogramm ist unter **0911/20671-344** von Montag bis Freitag von 10 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr zu erreichen.

Anfragen per E-Mail können an [stipendienprogramm@bayerninnovativ.de](mailto:stipendienprogramm@bayerninnovativ.de) gerichtet werden. Wir bitten um Verständnis, dass Fragen zu einzelnen Anträgen wie zum Bearbeitungsstand von dieser Hotline nicht beantwortet werden können.

#### Informationen zum Stipendienprogramm des Kunstministeriums:

<https://www.stmwk.bayern.de/allgemein/meldung/6631/stipendienprogramm-fuer-kuenstlerinnen-und-kuenstler-in-der-anfangsphase-ihres-schaffens-startet.html>

### EINLADUNG ZUM 6. BAYERISCHEN JUGENDKUNSTSCHULTAG

- DIGITALER FACHTAG FREI-RAUM KUNST



Herzliche Einladung zum digitalen Fachtag  
„Frei-Raum Kunst“  
im Rahmen des 6. Bayerischen Jugendkunstschultags  
**am 8. Mai 2021**

Mitwirkende u.a.: Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss (Freiräume für informelle Bildung), Christoph Deeg (digital-analoger Lebensraum), Dr. Friederike Landau (künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum), Stephanie Reiterer (temporäre Möglichkeitsräume).

Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://ljke-bayern.de/freiraumkunst>

Zum Jugendkunstschultag erscheint eine Publikation, die allen Teilnehmenden vor dem Fachtag zugeht. Auf der Online-Plattform wird auch die Ausstellung bayerischer Jugendkunstschulen virtuell erlebbar sein.

Wir freuen uns, wenn Sie die Veranstaltung in Ihren Netzwerken bewerben. Bitte nutzen Sie in den sozialen Medien die Hashtags **#freiraum\_kunst** und **#bay\_jugendkunstschultag**

Kontakt: Sabine Eitel  
Landesverband der Jugendkunstschulen und  
Kulturpädagogischen Einrichtungen  
LJKE Bayern e.V.

Leiterin der Geschäftsstelle  
Luisenstraße 14  
96047 Bamberg

0951 120 928 97  
0176-439 633 46

[sabine.eitel@ljke-bayern.de](mailto:sabine.eitel@ljke-bayern.de)  
<https://ljke-bayern.de/>



# BBK Landesverband Bayern

THEMA: KULTURELLE BILDUNG

## AKTUELLES aus der AG Kulturelle Bildung

Am 23. März 2021 hat sich die AG Kulturelle Bildung ganz real in Nürnberg im Galerieraum **View** <http://view.bbk-nuernberg.de> beim BBK Nürnberg Mittelfranken e.V. getroffen.

Ein Thema auf der Tagesordnung war ein mobiles Künstler\*innenatelier für Bayern zu entwickeln.

Es gibt wunderbare Beispiele aus anderen Bundesländern, wie das fliegende Künstlerzimmer in Hessen oder MAX - Artists in Residence an Schulen in Berlin und Brandenburg.

Ein mobiles Künstler\*innenatelier für/an Schulen in Bayern muss nicht neu erfunden werden aber etwas Eigenes soll es schon werden. Stichpunkte wie: Interdisziplinär, Öffentlicher Raum, Künstler\*innenateliers auch für Kindergärten, für die Kleinsten, sind gefallen. Wie könnte ein interdisziplinäres Künstler\*innenatelier aussehen und praktisch umgesetzt werden. Wie soll es heißen?

Das Projekt steht noch ganz am Anfang und wer Interesse hat im Rahmen der AG Kulturelle Bildung an diesem Projekt mitzuarbeiten und Ideen langfristig Wirklichkeit werden zulassen, ist herzlich eingeladen mitzuarbeiten.

Bei Interesse bitte melden per Mail: [mail@bbk-bayern.de](mailto:mail@bbk-bayern.de)  
Betreff: AG Kulturelle Bildung - mobiles Künstler\*innenatelier

Karin Fröhlich  
(Sprecherin AG Kulturelle Bildung im BBK Landesverband Bayern e.V.)



„Wunderlandstraße“ (Bildhaueratelier)



„Wunderlandstraße“ (Atelier)

HIER DIE BEISPIELE AUS ANDEREN BUNDESLÄNDERN:

**MAX - Artists in Residence an Schulen**  
(Brandenburg/Berlin)  
Kunstbegegnungen in der Schule

<https://stiftungbrandenburgertor.de/project/max/>

**das fliegende künstlerzimmer** (Hessen)

<http://www.fliegendes-kuenstlerzimmer.de/das-projekt/>



## KULTURELLE BILDUNG RELOADED: PERSPEKTIVEN UND HANDLUNGSFELDER

Positionspapier der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. (LKB:BY)

### WAS IST KULTURELLE BILDUNG?

Kulturelle Bildung ist ein von öffentlichen und freien Trägern, Kommunen oder selbstständigen bzw. freischaffenden Akteur\*innen verantworteter Bereich der außerschulischen Bildung und zugleich integraler Bestandteil formaler Bildung – Stichwort „Schule als Kulturort“. Zugrunde liegt ein weiter Kulturbegriff, der sowohl Hoch- als auch Breitenkultur sowie alles „Kulturelle“, d.h. Menschengemachte einschließt.

Über all ihre Sparten und Spielarten hinweg steht hinter Kultureller Bildung eine anerkennende, offene und subjektorientierte Haltung. Kulturelle Bildung arbeitet und wirkt transdisziplinär, sie schafft Transfereffekte und vernetzt. Nicht zuletzt weckt sie Neugierde auf das Unbekannte und bereitet dadurch Spaß im Umgang mit kulturellen Praktiken und Wirklichkeiten. Durch Kulturelle Bildung wird Kultur in all ihrer Vielfalt und all ihren Ausformungen für Menschen jeden Alters erlebbar, verstehbar und gestaltbar.

Kulturelle Bildung ist:

- Allgemeinbildung, die dazu befähigt, aktiv Kultur und Gesellschaft zu gestalten
- Persönlichkeitsbildung mit kulturellen Ausdrucksformen
- Voraussetzung für kulturelle Teilhabe und Partizipation
- unabdingbarer Bestandteil des Menschenrechts auf Bildung
- eine öffentliche Aufgabe

### KULTURELLE BILDUNG MACHT MÜNDIG

Kulturelle Bildung ermöglicht aktive Teilhabe an der Vielschichtigkeit unserer kulturellen Wirklichkeiten und befähigt Menschen lebensbegleitend zu deren Rezeption und Gestaltung. Durch Kulturelle Bildung entwickeln wir

Fähigkeiten, die für das Leben in komplexen, dynamischen und globalisierten Gesellschaften bzw. Kulturen von elementarer Bedeutung sind: Die Gestaltung unseres (Zusammen-)Lebens geht uns alle an und baut darauf auf, dass jedes einzelne Gesellschaftsmitglied nicht nur in der Lage ist, bestehende Verhältnisse mitzuprägen und zukunftsfähig weiterzuentwickeln, sondern auch entsprechende (Wert-)Haltungen, Einstellungen und Perspektiven auszubilden. Kulturelle Bildung bedeutet Demokratiebildung, da sie durch kritisch-kreative Auseinandersetzung mit unserer Gegenwart die Mündigkeit der Einzelnen fördert

### KULTURELLE BILDUNG SCHAFFT KULTURELLE RESILIENZ UND GESELLSCHAFTLICHEN FORTSCHRITT

Globalisierung, Migration und Digitalisierung sind in ihrer kulturellen Dimension Transformationsprozesse, die menschliche Lebensweisen, Erfahrungswelten und Handlungspraktiken verändern. Diese Prozesse eröffnen vielfältige Möglichkeiten, sie nötigen den Einzelnen aber auch ab, mit diesen Veränderungen produktiv umzugehen. Kulturelle Bildung bietet Perspektiven und Werkzeuge für einen resilienten, d.h. positiven, aktiven und reflexiven Umgang mit den Herausforderungen und Chancen unserer Zeit – seien es nun globale Pandemien, der menschengemachte Klimawandel, kriselnde Wirtschaftssysteme oder die fortschreitende Digitalisierung. Menschen jeden Alters erwerben durch Kulturelle Bildung die Kompetenz, selbstbewusst und kreativ auf kulturelle Transformationsdynamiken zu reagieren und optimistische, zukunftsfähige Perspektiven zu entwickeln. Eine Kulturelle Bildung, die künstlerische und ästhetische Bildung genuin beinhaltet und darüber hinausgeht, leistet hier einen enormen Beitrag. Sie macht Kultur über den kulturellen Sektor einer Gesellschaft hinaus auf einer ganzheitlichen Ebene (kognitiv, emotional, sinnlich, moralisch, körperlich ...) erfahrbar und entwicklungsfähig.

# BBK Landesverband Bayern

## THEMA: KULTURELLE BILDUNG

Kulturelle Bildung leistet somit einen grundlegenden Beitrag zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung unserer gemeinsamen Lebensformen.

### KULTURELLE BILDUNG ERMÖGLICHT NEU-DENKEN SCHULISCHER BILDUNG

Auch für die schulische Bildung eröffnen sich durch ein weites Verständnis von Kultureller Bildung beträchtliche Potentiale, da Kulturelle Bildung nicht nur die Bedeutung der kunstbezogenen schulischen Bereiche hervorhebt, sondern sich als Prinzip der Eröffnung kultureller Weltzugangsmöglichkeiten grundsätzlich auf alle Fächer beziehen lässt. Kulturelle Bildung bietet den Kontext, in dem Schüler\*innen kulturelle Artikulations-, Gestaltungs- und Reflexionskompetenzen entwickeln und kulturelle Resilienz ausbilden können. Ebenso wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung oder Digitale Bildung bzw. Medienbildung ist Kulturelle Bildung ein notwendiger und konstitutiver Bestandteil von allgemeiner (schulischer) Bildung.

### KULTURELLE BILDUNG STÄRKT LEBENSKOMPETENZ

Kulturelle Bildung ist also ein übergeordnetes, transdisziplinäres Querschnittsthema und weit mehr als ein Bereich, in dem es um Kunstvermittlung oder um Teilhabe an den Angeboten des institutionalisierten Kultursektors geht.

Vielmehr ist Kulturelle Bildung ein spezifischer Aspekt allgemeiner Bildung, durch den Menschen ein reflexives und praktisches Orientierungswissen erwerben, sich ihrer kulturellen Prägungen bewusst werden und grundlegende Kompetenzen entwickeln, die wachsende Dynamik der Veränderung von kulturellen Lebenswelten produktiv zu bewältigen und aktiv mitzugestalten.

### ÜBER DIE LANDESVEREINIGUNG KULTURELLE BILDUNG BAYERN E.V. (LKB:BY)

Die LKB:BY dient als Dach- und Fachverband der Stärkung der Kulturellen Bildung in Bayern. Sie berät und unterstützt die Akteur\*innen sowie Bildungsinstitutionen, Politik und Verwaltung und vernetzt diese miteinander. Die LKB:BY setzt sich für die Rechte von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf kulturelle Teilhabe und Bildung ein und positioniert sich auf theoretischer und praktischer Ebene zu aktuellen Herausforderungen wie Digitalisierung, Migration oder der globalen Klimakrise.

Die über 50 Mitglieder sind landesweite, regionale oder kommunale Organisationen, Verbände und Einrichtungen Kultureller Bildung aus den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Film, Literatur, Medien, Museum, Musik, Tanz, Theater, Soziokultur, Spielkultur, Zirkus und vielen mehr.

<http://www.lkb-by.de/>  
[info@lkb-by.de](mailto:info@lkb-by.de)



Foto: Michael Lapper, Auf der Kippe / Foto: Michael Lapper

Bildquelle: <https://www.bbk-bayern.de/#/kulturelle-bildung/>



### AUSSCHREIBUNG Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung: „Wir können Kunst“

– Einsendeschluss 30. APRIL 2021 -

*GRUNDLAGE IST DIE RICHTLINIE ZUM FÖRDERPROGRAMM „KULTUR MACHT STARK. BÜNDNISSE FÜR BILDUNG“ DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (BMBF) VOM 12. DEZEMBER 2016*

Ausführliche Informationen unter

<https://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark/kultur-macht-stark-wir-koennen-kunst>

#### WELCHE PROJEKTE KÖNNEN GEFÖRDERT WERDEN?

- Projekte für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren, die in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen aufwachsen und dadurch in ihren Bildungschancen beeinträchtigt sind.
- Die Projekte werden von lokalen Bündnissen aus mindestens drei kooperierenden Einrichtungen durchgeführt, in die jeder Bündnispartner Kompetenzen und angemessene Eigenleistungen einbringt.
- Die Projekte sind neuartig, zusätzlich zu bestehenden Angeboten und außerschulisch, also vom Schulunterricht deutlich abgrenzt.
- Die Projekte werden von professionellen bildenden Künstler\*innen durchgeführt. Zusätzlich können eine weitere Honorar- oder Assistentkraft und ehrenamtliche Betreuer eingesetzt werden.
- Die Projekte sind im Rahmen eines der Projektformate des BBK realisierbar.
- **Erstantragsteller beim BBK können zunächst nur Halbjahres-, Ferien- oder Kitaprojekte beantragen.**
- Die Projekte vermitteln klassische künstlerische Techniken wie Malerei, Zeichnung, Collage, Drucktechniken, plastisches Arbeiten, aber auch Bühnenbild, Foto-, Video-, Film- und digitale Techniken, Performances und handwerkliche Techniken. Auch spartenübergreifende Projekte sind möglich.
- Die Projekte behandeln zielgruppengerechte inhaltliche Themen wie z.B. Umwelt, Träume und Wünsche, Gewalt/Toleranz, Migration/Integration, Geschichte und/oder Sozialraum.

- Die Projekte fördern die Kreativität, das Selbstvertrauen und Sozialverhalten der Teilnehmer\*innen und ermöglichen Erfolgserlebnisse und einen Zugang zu Kunst und Kultur.

*Die Projekte werden zu 100 % finanziert. Drittmittel sind nicht erforderlich.*

---

Bitte stellen Sie nur dann einen Antrag beim BBK, wenn Sie sich alle Informationen auf unserer Webseite durchgelesen haben und Sie sich sicher sind, den BBK-spezifischen Förderkriterien zu entsprechen.

Sollten Sie unsicher sein, können Sie das BBK-Projektbüro unter der 030 20 45 88 80 erreichen.

Wenn Ihr Projektvorhaben nicht unseren Vorgaben entsprechen sollte, Sie aber gerne einen Antrag im Rahmen von „Kultur macht stark“ stellen wollen, können Anträge auch bei anderen Programmpartnern eingereicht werden. Eine sehr gute Hilfe, das für Sie im Programm passende Förderangebot zu finden, bietet Ihnen die Internetseite [kumasta.buendnisse-fuer-bildung.de](http://kumasta.buendnisse-fuer-bildung.de) (Filterung nach Kulturbereich und Altersklassen möglich)

#### BBK-Projektbüro "Wir können Kunst"

Projektleiter: Prof. Klaus Nerlich  
Ansprechpartner:  
Ulrike Westphal, Martina Rolf,  
Christine Schofft

Tel.: 030 20 45 88 80  
[bfb@bbk-bundesverband.de](mailto:bfb@bbk-bundesverband.de)

## AUSSTELLUNG - KUNST IM MINISTERGANG

- MIT CORNELIA EICHACKER, RENATO RILL UND LENA SCHABUS –

In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e.V. präsentiert das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Ministergang Werke der KünstlerInnen Cornelia Eichacker, Renato Rill und Lena Schabus.

**Ausstellungsdauer: 15. 2. – 15.6.2021**

Der Berufsverband schlägt einmal im Jahr eine Auswahl von überregionalen, zeitgenössischen Positionen für die Ausstellungsreihe vor. Die Ausstellung wird gefördert aus Mitteln des Programms „Kunst für uns - den öffentlichen Raum gestalten“.

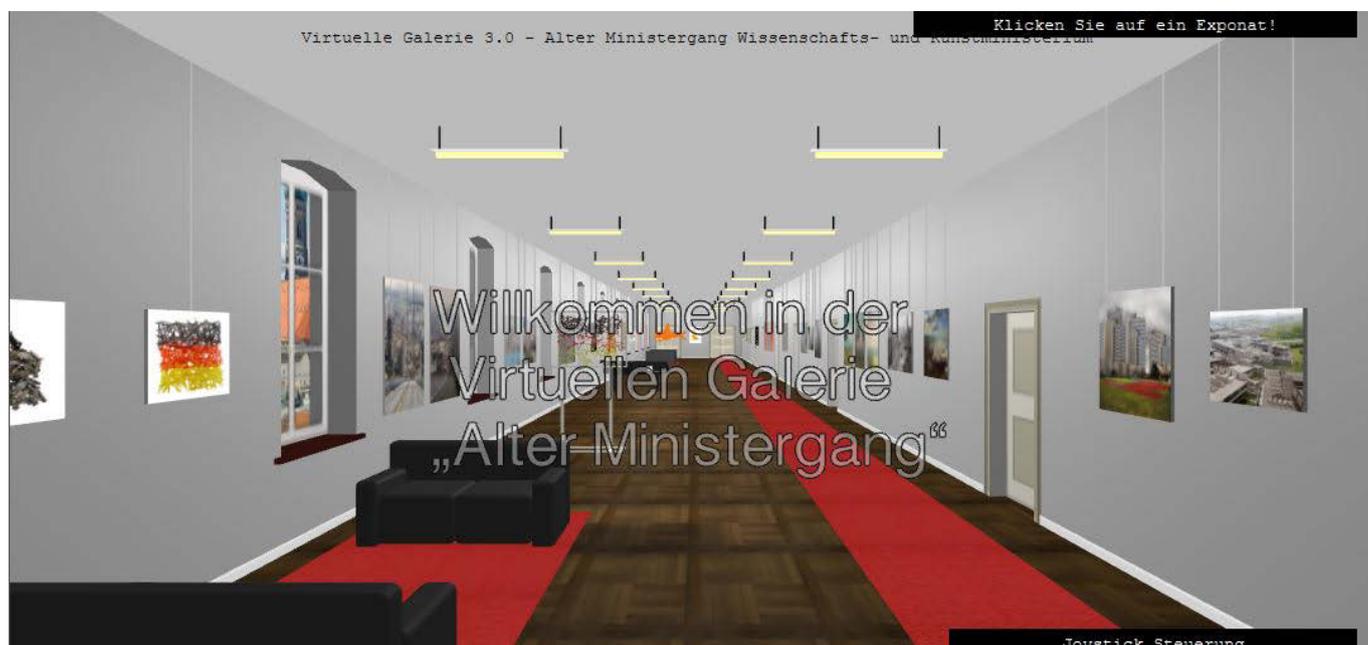
Mit dem Ministergang ist ein eigens von Kunstminister Bernd Sibler initiiertes Raum für die Kunst mit wechselnden Ausstellungen geschaffen worden. Wir laden Sie herzlich ein, die virtuelle Ausstellung der Arbeiten unter [wk.bayern.de/vr](http://wk.bayern.de/vr) zu besuchen.

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Cornelia Eichacker  
Renato Rill  
Lena Schabus

# KUNST IM MINISTERGANG

Eine Auswahl des Berufsverbands  
Bildender Künstler Landesverband Bayern e.V.



Virtuelle Galerie „Alter Ministergang“

AUSSTELLUNG - KUNST IM MINISTERGANG

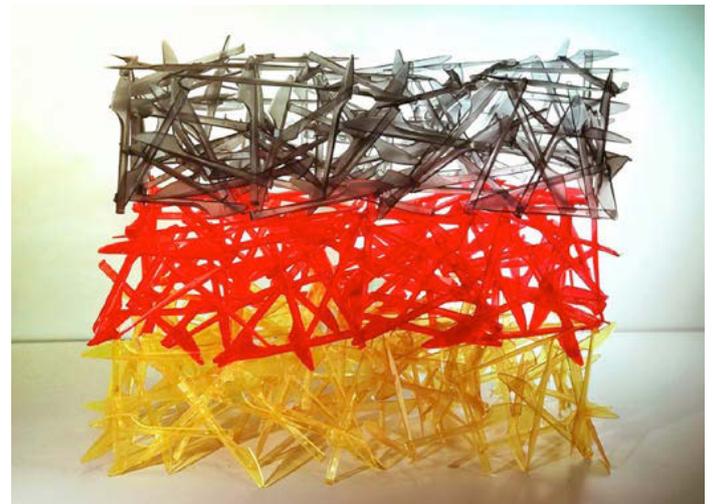
Website mit Videos zu den AusstellerInnen: <https://www.stmwk.bayern.de/ministerium/>



Ausstellungsansicht im Ministergang mit Arbeiten von Cornelia Eichacker (links) und Renato Rill



Arbeiten von Cornelia Eichacker, (Öl auf Leinwand)



Renato Rill, "Auf Messers Schneide"(Einwegmesser)



Lena Schabus  
Industry,  
(Bildcomposing)

# BBK München und Oberbayern GALERIE DER KÜNSTLER

## WEAPONARTFAIR

09. März 2021 - 11.

kuratiert von Torsten Mühlbach

Ausschließlich mit persönlicher  
Anmeldung  
und Registrierung vor Ort.

Voranmeldung nur telefonisch unter:  
089 22 04 63,  
zu den Öffnungszeiten  
der GALERIE DER KÜNSTLER.

Weitere Infos unter  
[www.bbk-muc-obb.de](http://www.bbk-muc-obb.de)



links: Guido Weggenmann, „Bang!“, mixed media /  
rechts: Guido Weggenmann, „Schießbude“, mixed media, Foto: Lion Bischof

**Teilnehmende Künstler\*innen: Amnesty International /  
Karin Blohmann / DTLV Doom / Stefano Giurati /  
Andreas Höhne / Anuk Jovovic / Torsten Mühlbach /  
Gabriele Obermaier / Gregor Passens / Susanne  
Schütte-Steinig / Sophia Süßmilch / Venske & Spänle /  
Moritz Walser / Bruno Wank / Guido Weggenmann /  
Zentrum für politische Schönheit**

**Vom Kunstverein Positive Propaganda e.V. zur  
Verfügung gestellte Arbeiten von den Künstler\*innen:  
ESCIF / Eugenio Merino / No Name / Peter Kennard /  
Shepard Fairey**



Künstler, deren teilnehmende Künstler\*innen und Institutionen sich in über 20 Werkbeiträgen einem Thema widmen, das die Menschheit als Dauerplage begleitet: gewaltsame Konfliktlösungsversuche mit Hilfe jeweils aktueller, um nicht zu sagen „zeitgenössischer“ Waffentechnik. Die von Torsten Mühlbach kuratierte Ausstellung zeigt einen Ein-, keinen Überblick künstlerischen Umgangs mit diesen martialischen Gegenständen. Dabei wird dem „tragischen Hintergrund“ der WEAPON ART FAIR, trotz oder gerade wegen der „ernsten Lage“, auch das Moment des Komischen entlockt und dadurch die Perfidität des „Normalen“ im Umgang mit und in Anerkennung der Waffe als Ding an sich entlarvt.

*Presstext von Alexander Steig - gekürzt*



Mit der WEAPON ART FAIR besetzt erstmals eine Ausstellung die historischen Räume der Galerie der

linkes Bild: Sophia Süßmilch, „Amok“, Videoprojektion, Foto: Lion Bischof

rechtes Bild, links: Torsten Mühlbach, „Merry go round“, kinetisches, multimediales Karussell-Objekt / Installation

rechts: Venske&Spänle, „DaisyCutter“, Marmorskulptur, Foto: Lion Bischof

**DIE ERSTEN JAHRE DER PROFESSIONALITÄT #40**

**20. April 2021 - 16. Mai 2021**

Aktuelle Informationen zur Sonderöffnung und den Zugangsbeschränkungen unter [www.bbk-muc-obb.de](http://www.bbk-muc-obb.de)

**Fabian Feichter / Sabine Franczuski / Judith Grassl / Stefanie Hofer / Simone Kessler / Kalas Liebfried / Eunji Seo**

Die Förderung des künstlerischen Nachwuchses in Bayern ist ein zentrales Anliegen des Berufsverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern (BBK). Mit der Ausstellung „Die ersten Jahre der Professionalität“ stellt er nun zum 40. Mal die Werke von lokal arbeitenden, jungen Künstler\*innen in den Vordergrund. Seit 1981 ist die Förderreihe eine strukturelle Unterstützung für Kunstschaffende, die in den letzten sieben Jahren die Akademie abgeschlossen

haben, und eine institutionelle Plattform, um deren Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Die Ausstellung in der GALERIE DER KÜNSTLER, wie auch der begleitende Katalog, sind jedoch nicht nur eine Möglichkeit, um die teilnehmenden Künstler\*innen der lokalen Kunstszene zu präsentieren, sondern stellen zugleich die überregionale Sichtbarkeit des hochwertigen künstlerischen Schaffens in München sicher.



Foto: © Franziska Pitsch + Kalas Liebfried, "ambient for a silent forest" in der Pinakothek der Moderne (Surround Sound Installation & Performance in Resonance to Joseph Beuys) feat. Lobo & Gosya goya Szewczyk

---

**TACKER** – Vorauswahl zu den Ausstellungsreihen „Debutant\*innen“  
und „Die ersten Jahre der Professionalität“

**FRIST 15. April - Jetzt bewerben!**

→ <https://www.bbk-muc-obb.de/der-berufsverband/tacker>

## AKTUELL

### VIEW # 14 tit for tat – GEDANKENNAHRUNG

Die Künstler\*innen des BBK Obb. Nord & Ingolstadt e. V. zu Gast in der Galerie VIEW vom 03.04. – 25.04.2021. Mit Sieglinde Bottesch, Dorina Csiszár, Hans Dollinger, Dagmar Hummel, Tatjana Lee, Fredrik Lindqvist, Thomas Neumaier, Stefan Pfättisch, Christian Pöschl, Susanne Pohl, Michael Priebe, Christine Reith, Martina Stürzl-Koch, Babette Ueberschär und Stefan Wanzl-Lawrence.

Unter dem Motto TIT for TAT, frei übersetzt mit „Wie du mir, so ich dir“, hat der BBK Nürnberg Mittelfranken ein Austauschprojekt mit anderen Regionalverbänden des BBK, ausgewählten Kunstvereinen und Künstlergruppen ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit Kreativen in Austausch zu treten und Synergien zu schaffen. Die Galerie VIEW des BBK Nürnberg präsentiert im Rahmen dieses Projektes die Künstler\*innen aus Ingolstadt und der Region.



Babette Ueberschär, *My sensorial Dress*

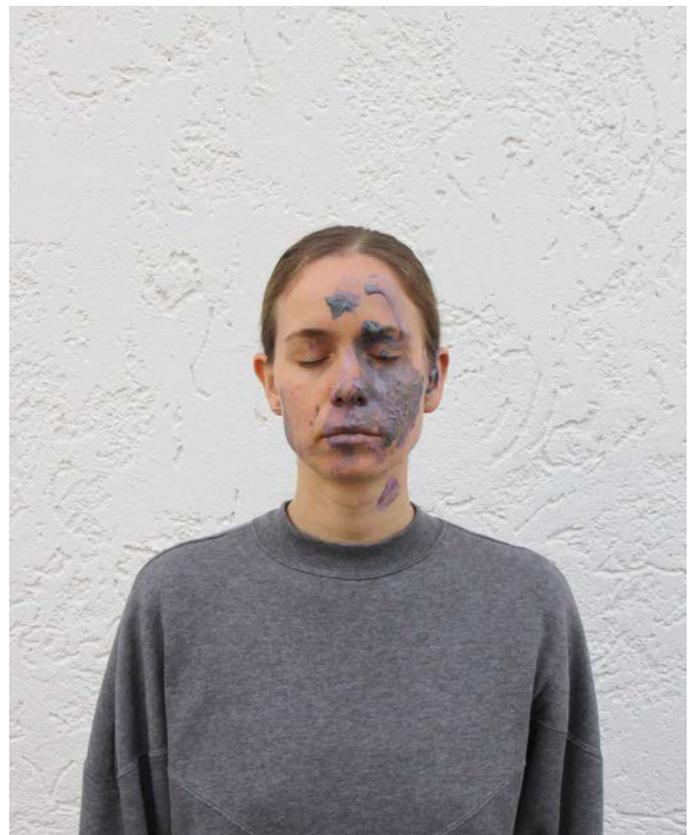
Galerie VIEW, Veillodterstraße 8, 90409 Nürnberg  
Öffnungszeiten: Do 17–19, Sa + So 14–18 Uhr  
Abhängig von der Corona-Situation erfolgt der Besuch mit Voranmeldung über [v8orga@bbk-nuernberg.de](mailto:v8orga@bbk-nuernberg.de)

Aktuelle Informationen und eine ausführliche Präsentation der Ausstellung finden sie auf [www.bbk-nuernberg.de](http://www.bbk-nuernberg.de)

Wir sehen uns – KUNST IST WICHTIG.



Fredrik Lindqvist, Holzschnitt auf Stoff, *durch die Wildnis*



Dorina Csiszár, 2020, aus *Selbstportraits mit Kinderzeichnungen*

## „TIEF-FLACH-HOCH“, DIE DRUCKWERKSTATT DES BBK-AUGSBURG

TAG DER DRUCKKUNST AM 15. MÄRZ 2021

Gerade in Zeiten zunehmender Digitalisierung wächst der Stellenwert der sogenannten Originalgrafik, als Handdruckverfahren, welches seinen Ursprung im Bedarf der Vervielfältigung hatte, aber sich bald zu einer ganz spezifischen künstlerischen Ausdrucksform verselbständigte.

Heute spannt sich der Bogen von den klassischen Drucktechniken über die Serigrafie zur Monotypie samt ihren experimentellen Mischformen. Der Berufsverband Bildender Künstler Schwaben Nord und Augsburg e.V. beteiligt sich mit dem Kurz-Video „tief - flach - hoch“, ein Porträt der Druckwerkstatt des BBK-Augsburg. <https://kunst-aus-schwaben.de/aktuell/tag-der-druckkunst.html>

Am 15. März 2021 (und in der Woche davor und danach) können Künstler\*innen, Druckwerkstätten, Museen, Kunstvereine, Kunsthochschulen und andere Akteure in Veranstaltungen wie Symposien, Ausstellungen oder Kursen künstlerische Drucktechniken deutschlandweit präsentieren und vermitteln. Damit würdigen sie dieses immaterielle Kulturerbe, das seit dem 15. März 2018 im entsprechenden bundesweiten Verzeichnis der Deutschen UNESCO-Kommission verzeichnet ist.

Druckwerkstatt des BBK Schwaben  
Nord und Augsburg e.V.  
Sommestraße 30  
86156 Augsburg, Bayern  
© Hansjürgen Gartner

Beteiligte Künstler/innen  
Hansjürgen Gartner, Christina Weber



Druckwerkstatt des BBK Schwaben Nord und Augsburg e.V.  
© Hansjürgen Gartner



Schlafende, Hansjürgen Gartner, Mezzotinto-Radierung

## WELTFRAUENTAG UND DIE KUNST

Von Christiane Gaebert

Der BBK Unterfranken hat den 100. Internationalen Frauentag als Anlass genommen und einen Wettbewerb, nebst Postkartenaktion für seine Kunstschaffenden zum 8. März 2021 ausgerufen. Die Verbindung von Karten und Kunst, Schreiben und Verbreiten von Inhalten als künstlerischem Weg der Partizipation auf dem Weg der Gleichberechtigung schien uns ein besonders passendes Format, um diesen Tag zu würdigen.

Beteiligen konnten sich alle Mitglieder des BBK Unterfranken zur Partizipation, Kolleginnen wie Kollegen. Seit 1921 wird dieser Tag international gefeiert und doch herrschen global nach wie vor Diskriminierung, Missachtung und Ungleichheit. Selbst in Deutschland verdienen Frauen aktuell ca. 4 € weniger pro Stunde als ihre Kollegen bei gleicher Arbeit.

Wir freuen uns sehr, Sponsoren, die sich maßgeblich für Chancen-Gleichheit einsetzen, beziehungsweise dieses Anliegen als einen Schwerpunkt in ihrer institutionellen Geschichte verankert haben, für unsere Preisträger\*innen gewonnen zu haben.

Aus der Partei Bündnis 90/ Die Grünen erklärten sich die Landtagsabgeordneten Kerstin Celina und Patrick Friedl bereit den

**ersten Platz** mit 300 Euro zu fördern, der an die Künstlerin Lena Gräwe mit ihrem Motiv „Planbar Weimar“, Malerei, vergeben wurde.

**Der 2. Platz** wurde Gabriele Kunkel zuerkannt mit ihrer Fotobearbeitung „Erbe“, gesponsert von der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft, GEW. Die Künstlerin hat den Preis von 200 Euro dem Sozialfond des BBK gespendet.

Gerda Enk erhielt für ihre Einreichung „Halb mit Blut befleckt und halb mit Tränen - für Qui Jin“, ebenfalls eine Fotobearbeitung, **den 3. Platz**. Dieser Preis wurde vom ZONTA Club Würzburg übernommen, der zusätzlich die Druckkosten der Postkarten bezuschusst.

Zur Preisverleihung in kleinem Kreis, unter Einhaltung aller notwendigen Lockdown-Vorschriften, erschienen die drei Preisträgerinnen, Vertreter der Grünen, paritätisch ausgewogen wie sich das gehört, drei Mitglieder des Vorstands und ein Pressevertreter.

Die Jurierung übernahm die gewählte Jury des BBK Unterfranken. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Kolleg\*innen.

Es wurden alle eingereichten 24 Motive als Postkarten gedruckt, von denen die Einsender\*innen je 20 Exemplare kostenlos erhalten, sowie jedem Sponsor ein Kartenkonvolut zur Verfügung gestellt wird. Die Postkarten werden in der BBK Galerie zum Verkauf angeboten, der Erlös geht an unseren Sozialfond.

Alle Motive werden auf Facebook und Instagram seit dem 08.März gepostet.

Zusätzlich ist auch ein Kalender mit ausgewählten Motiven geplant.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben und an die Jury des BBK Unterfranken.



Urkunden für die Preisträgerinnen Foto: G. Kunkel

# BBK Unterfranken

WETTBEWERB ZUM 100. INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2021

DIE PREISTRÄGERINNEN: LENA GRÄWE (1) - GABRIELE KUNKEL (2) - GERDA ENK (3)



BBK\_FRAUENTAG 2021

Lena Maria Gräwe, Fischer Weib

1



BBK\_FRAUENTAG 2021

Sie. Ich. Du.

Gabriele Kunkel, Sie

2



BBK\_FRAUENTAG 2021

Gerda Enk\_half mit Blut bekleckert und halb mit Tränen für Qui Jin

3



BERUFSVERBAND BILDENDER  
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER  
LANDESVERBAND BAYERN

Vorstand:  
Christian Schnurer, Dierk Berthel, Ludwig Bäuml

Geschäftsstelle: Maike Dieterle  
Tel: 0152 549 899 34  
Erreichbar: Mo/Di: 8 – 16.30 Uhr, Do 8 -12 Uhr

## **IMPRESSUM**

### NEWSLETTER\_2021#03 März

Redaktion:  
Christian Schnurer, Birgit Szuba

Herausgeber:  
BBK Landesverband Bayern e. V.  
c/o HALLE6, Dachauerstr 112d  
80636München  
mail@bbk-bayern.de

Im Bilde Digital ist der Newsletter des  
Berufsverbandes Bildender Künstlerinnen  
und Künstler Landesverband Bayern mit seinen  
neun Regionalverbänden:

BBK München und Oberbayern  
BBK Niederbayern  
BBK Niederbayern/Oberpfalz  
BBK Nürnberg Mittelfranken  
BBK Oberbayern Nord und Ingolstadt  
BBK Oberfranken  
BBK Schwaben Nord und Augsburg  
BBK Schwaben-Süd / Allgäu  
BBK Unterfranken